

# Fallstudie

## Industriepark ZSNP

Adresse: Priemysel'na 12, 965 63 Žiar nad Hronom  
(Heiligenkreuz an der Gran), Slowakische Republik,  
[www.zsnp.sk](http://www.zsnp.sk)



ZSNP ist das bedeutendste Aluminium Hüttenwerk der Slowakei. Bereits 1953 gegründet, ging es im Jahr 2002 in den Besitz der Penta-Investmentgruppe. Im Zuge der Umstrukturierung wurde ein Teil des Firmengeländes in einen Industriepark umgewandelt, an dem heute viele bedeutende internationale Aluminiumhersteller präsent sind, wie z.B. Hydroaluminium Norwegen, Nematik Mexiko, Fagor Spanien oder SAPA aus Schweden. Der Industriepark hat eine Fläche von 287 ha. Im Areal sind heute ca. 180 Unternehmen mit insgesamt über 4.700 Mitarbeitern tätig.



Einsatzgebiet:  
Aluminium-Industrie,  
Produktions- und Lagerhallen

Ehemaliges Heizsystem:  
Lufterhitzer

Wärmequelle:  
Heizzentrale mit kombinierter Wärme-  
und Stromproduktion

Installierte Gesamt-Heizleistung:  
7,8 MW

Installierte Deckenstrahlplatten:  
Gesamtfläche: 6 230 m<sup>2</sup>,  
Gesamtlänge: 10.112 m

### Projektbeschreibung:

Der ZSNP-Industriepark ist eines der herausragenden Projekte, die wir nur auf Grund unserer langjährigen Erfahrung in der Abwicklung komplexer Bauvorhaben, realisieren konnten. Der gesamte Industriepark wird von nur einer Heizzentrale mit Warmwasser versorgt. Das Wasser hat eine Vorlauftemperatur von 135°C. Die Rücklauftemperatur sollte maximal 70°C betragen. Die Projektanforderungen waren durch die sehr hohe Temperaturspreizung zwischen VL/RL und der gleichzeitigen Forderung nach einer maximalen Vermeidung von Wärmeverlusten, um an allen Stellen des Areals eine gleichmäßige Wärmeverteilung für alle Nutzer garantieren zu können, sehr hoch. Als Ausschreibungssieger konnten wir dem Projektinvestor, der Penta Gruppe, schon direkt nach der Auftragserteilung eine Einsparung von 32% der Heizkosten über das gesamte Areal garantieren. Die Betrachtung des gesamten Systems (Heizzentrale, Verteilernetz und Deckenstrahlplatten) als Einheit führte dazu, dass wir diesen Wert sogar noch deutlich übertreffen konnten. Dies wiederum versetzte den Investor in die Lage, bei der Vermietung niedrige Betriebskosten anzusetzen. Die Attraktivität des Industrieparks stieg dadurch signifikant, was sich auch in der Ansiedlung vieler internationaler Unternehmen widerspiegelt.

Dipl. Ing. Martin Kotrbatý, CEO, KOTRBATÝ V.M.Z. s.r.o.